

Einwohnergemeinde Obergerlafingen

INFO-Blatt 3/2009

Beschlüsse des Gemeinderates und der Gemeindeversammlung vom 15. August 2009 bis zum 31. Dezember 2009

Allgemeine Beschlüsse

- **Wahlen von Behördemitgliedern und Delegierten**

A) Behördenverzeichnis (inklusive Gemeinderat und Verwaltungspersonal)

A. Gemeinderat

Gemeindepräsident:	Muralt Beat	(Ressort Präsidiales)	FdP
Gemeindevizepräsident:	Holliger Thomas	(Ressort Finanzen)	PL
Mitglieder:	Hess Silvia	(Ressort Bildung)	FdP
	Lange Simon	(Ressort Controlling)	FdP
	Bärtschi Peter	(Ressort Umwelt und Werke)	SP
	Zimmermann Verena	(Ressort Bau und Planung)	SP
	Zuber Marcel	(Ressort Soziales, Jugend und Sicherheit)	PL
Ersatzmitglieder:	Egger Sascha	1. Ersatz	FdP
	Krieg Stefan	1. Ersatz	SP
	Loosli Leo	2. Ersatz	SP
	Portmann Julian	1. Ersatz	PL
	Baumberger Natascha	2. Ersatz	PL

B. Allgemeine Verwaltung

Gemeindepräsident:	Muralt Beat
Gemeindeschreiber:	Jäggi Ueli
Gemeindeverwaltung:	Ziegler Ruedi, Leiter Finanzverwaltung Sturzo Carmela, Finanzverwalterin, AHV-Zweigstelle Bistrovic Silvija, Einwohnerkontrolle Zimmermann Ernst, Werkhofangestellter/Abwart
Arbeitsamt:	Emch Marianne
Steuerregisterführerin:	Flühmann Cécile
Dorfweibel:	Fröhlicher André
Sektionschef:	Friedli Daniel
Friedensrichterin:	Portmann Nelly
Inventurbeamter:	Muralt Beat
Koordination Mehrzweckhalle:	Hess Silvia
Asylbetreuer:	Roth Daniel
Gemeindestelle Landesversorgung:	Nussbaum Toni
Leiter Ackerbaustelle (UWEKO):	Nussbaum Toni
Brunnenmeister (UWEKO):	Häfliger Eduard
Internetverantwortlicher:	Krieg Stefan

B. Kommissionen und Ausschüsse der Gemeinde**1. Kontrollstelle Rechnungsprüfung**

PKO Treuhand GmbH, Peter Kofmel, 3422 Kirchberg

2. Bau- und Planungskommission

Präsidium:	Loosli Urs	SP
Vizepräsidium:	Egger Sascha	FdP
Aktuariat:	Zimmermann Vreni	SP
Mitglieder:	Lehmann Kurt	FdP
	Aebischer Roland	PL
	Burkhalter Urs	PL

3. Umwelt- und Werkkommission

Präsidium:	Flühmann Peter	FdP
Vizepräsidium:	Mollet Christian	PL
Aktuariat:	Hostettler Rolf	SP
Mitglieder:	Anderegg Frank	
	Müller Daniel	PL
	Jenny Jürg	SP

4. Finanzkommission

Präsidium:	Holliger Thomas	PL
Vizepräsidium:	Krieg Stefan	SP
Aktuariat:	Hager Renate	PL
Mitglieder:	Flühmann Cécile	FdP
	Schmid Kevin	FdP
	Lupi Thomann Melania	SP

5. Jugendkommission

Präsidium:	Zuber Marcel	PL
Vizepräsidium:	Bur Patrick	FdP
Aktuariat:	Hager Bianca	PL
Mitglieder:	Zimmermann Daniela	SP
	Loosli Ivo	SP
	Ruf Julian	

6. Wahlbüro

Präsidium:	Obi Heidi	FdP
Vizepräsidium:	Wicki Pascal	PL
Aktuariat:	Friedli Denise	
Mitglieder:	Hager Renate	PL
	Pistolato Heidi	SP
	Zimmermann Daniela	SP
Ersatzmitglieder:	Vögeli Daniel	FdP
	Baumberger Natascha	PL
	Beck Jacqueline	PL
	Bärtschi Ruth	SP
	Würsten Jürg	SP

C. Gemeindedelegierte in Zweckverbänden, Vertragsinstitutionen und Körperschaften**7. Kreisschulausschuss Primarschule Obergerlafingen - Rechterswil (3 Delegierte)**

Delegierte	Hess Silvia	FdP
Delegierter	Portmann Julian	PL
Delegierte	Heutschi Jenni Sylvia	SP

- 8. Kreisschulausschuss Oberstufe Gerlafingen, Obergerlafingen und Recherswil** (im Minimum 1 Delegierter, weitere werden gemäss Kreisschulvertrag mit Recherswil durch den Schulausschuss bestimmt)
- | | | |
|------------|-----------------------|-----|
| Delegierte | Hess Silvia | FdP |
| Delegierte | Heutschi Jenni Sylvia | SP |
- 9. Sozialregion Wasseramt Süd, Plenarkommission** (1 Delegierter)
- | | | |
|-------------|--------------|----|
| Delegierter | Zuber Marcel | PL |
|-------------|--------------|----|
- 10. Friedhofkommission Gerlafingen** (2 Delegierte)
- | | | |
|-------------|------------------|----|
| Delegierter | Zimmermann Ernst | SP |
| Delegierter | Misteli Karl | |
- 11. Verbandskommission Schiessanlage Bannholz**
- | | | |
|-------------|---------------|-----|
| Delegierter | Vögeli Daniel | FdP |
|-------------|---------------|-----|
- 12. Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Wasseramt West**
- | | | |
|-------------|-----------------|----|
| Delegierter | Holliger Thomas | PL |
|-------------|-----------------|----|
- 13. Regionaler Führungsstab in der ZSO Wasseramt West** (Nomination eines Delegierten aus dem Gemeinderat gemäss § 10 Reglement ZSO WW, Wahl durch die Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission)
- | | | |
|-------------|----------------|----|
| Delegierter | Bärtschi Peter | SP |
|-------------|----------------|----|
- 14. Zweckverband der Abwasserregion Solothurn Emme (ZASE)**
- | | | |
|-------------|----------------|-----|
| Delegierter | Flühmann Peter | FdP |
| Ersatz | Bärtschi Peter | SP |
- 15. Schwimmbad-Kommission**
- | | | |
|------------------------------|----------------|----|
| Delegierter Plenarkommission | Meier Benjamin | SP |
| Delegierter Plenarkommission | Hager Rolf | PL |
- 16. Feuerwehrrat Feuerwehr beider Gerlafingen**
- | | | |
|-------------|-----------------|----|
| Delegierter | Holliger Thomas | PL |
|-------------|-----------------|----|
- 17. Kebag Kehrichtbeseitigungs-AG Emmenspitz, Zuchwil**
- | | | |
|-------------|-----------------|----|
| Delegierter | Holliger Thomas | PL |
|-------------|-----------------|----|
- 18. Alters- und Pflegeheim am Bach, Gerlafingen** (2 Stiftungsräte)
- | | | |
|-----------------------|--------------------|-----|
| Mitglied Stiftungsrat | Lange Wolfgang | FdP |
| Mitglied Stiftungsrat | Lanthenmann Martin | SP |
- 19. Zweckverband Familien- und Mütterberatung Wasseramt**
- | | | |
|------------|---------------|----|
| Delegierte | Zuber Sibylle | PL |
|------------|---------------|----|
- 20. Betriebsausschuss Gruppenwasserversorgung Grenchen**
- | | | |
|-------------|----------------|-----|
| Delegierter | Flühmann Peter | FdP |
| Delegierter | Bärtschi Peter | SP |
- 21. Regionalplanungsgruppe Region Solothurn und Umgebung (Repla-RSU)**
- | | | |
|-------------|-------------|-----|
| Delegierter | Muralt Beat | FdP |
|-------------|-------------|-----|
- 22. Verein Spitex Kriegstetten und Umgebung**
- | | | |
|----------------------------------|----------------|----|
| Vorstandsmitglied (alle 8 Jahre) | Misteli Renate | SP |
| Delegierte | Misteli Renate | SP |
- (ist gleichzeitig Anlaufstelle Altersfragen bei der Spitex und der Jakob Urben-Stiftung Kriegstetten)*

23. Anzeigerverband der Bezirke Solothurn, Lebern, Bucheggberg und Wasseramt

Delegierter	Muralt Beat	FdP
Delegierter	Rindlisbacher Manfred	SP

24. GA Weissenstein GmbH

Delegierter	Muralt Beat	FdP
-------------	-------------	-----

- **Schliessung Poststelle in Obergerlafingen**

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass

- die Post die Schliessung in Obergerlafingen vorsieht,
- der Rückgang des Umsatzes der Post in Obergerlafingen in den ersten 6 Monaten 2009 zwischen 8 und 9% betragen haben soll,
- die Post für eine Agenturlösung Hand bieten würde, sofern ein geeigneter Betreiber sich finden lässt,
- die Post allenfalls dann einen Hausservice anbieten will (der Postbote bringe nicht nur Sendungen, sondern nehme auch Briefe und Pakete mit und bringe Briefmarken; auch Ein- und Auszahlungen können getätigt werden, jedoch in der Höhe des Betrages limitiert, wobei diese Wünsche mit einem Kleber auf dem Briefkaten anzuzeigen seien, wobei hier der Nachteil sei, dass diese Dienstleistung jeweils mit einer 24-stündigen Verzögerung erfüllt werde und eingeschriebene Briefe in Gerlafingen abgeholt werden müssten),
- eine Beschwerde gegen die Schliessung an die unabhängige Poststellen-Kommission als 1. Instanz und die Ombudsstelle als 2. Instanz wohl eher aussichtslos ist und nur Hektik ohne Erfolg auslösen würde, da offenbar ausschlaggebendes Kriterium für bzw. gegen eine Schliessung die Erreichbarkeit einer anderen Poststelle sei.

Der Rat ist einhellig der Auffassung, dass nach Möglichkeiten nach einer Agenturlösung zu suchen ist und beschliesst:

1. Der Post ist ein Aufschub der Schliessung der Poststelle Obergerlafingen zu beantragen, um so Zeit zur Prüfung der Einrichtung einer Agentur zu erhalten.
2. Alle Unternehmen in Obergerlafingen und angrenzend sind anschreiben mit der Anfrage, ob sie allenfalls bereit wären, eine Post-Agentur zu betreiben, so insbesondere:
 - Igu-Beck, Recherswil, und Flury Koppigen,
 - alle Gewerbebetriebe in Obergerlafingen, inklusive die Gastwirtschaften.
 - Gewerbeverein Beider Gerlafingen.
3. Die Bevölkerung ist mit einem Flugblatt im Anzeiger zu orientieren und aufzufordern, Vorschläge zur Einrichtung einer Postagentur zu unterbreiten.
4. Der Gemeinderat ist über die Konsequenzen einer Errichtung einer Postagentur auf der Gemeindeverwaltung zu orientieren.

- **Haltestellen und Linienführung BSU**

Gemäss Auskunft der BSU sei die Route via Grützbachstrasse für die Chauffeure kein Hindernis und könnte aus Sicht der BSU beibehalten werden. Nur wenn die Gemeinde eine 2. Haltestelle wünsche, sei die Route via Kriegstettenstrasse zu ändern. Durch eine 2. Haltestelle würden der Gemeinde zusätzliche Kosten von ca. Fr. 33'000.-- erwachsen (2 Haltestellen zu je Fr. 33'000.-- = Fr. 66'000.--) Die Haltestelle bei der Post bildet den geographischen Mittelpunkt der Gemeinde. Eine Haltestelle im Bereich MZH ist problematischer, da die Kriegstettenstrasse im Bereich Mafix/Nussbaum über kein Trottoir verfüge und sie zunahe an der Haltestelle Post liegt und daher unverhältnismässig ist.

Als Zielebach noch nicht erschlossen war, hat der Bus beim Feuerwehrmagazin die Wartestelle eingeflochten. Sie galt nicht als Station, bot aber die Möglichkeit zum Ein- und Aussteigen. Seit der Erschliessung von Zielebach ist die Wartestelle nun in Zielebach. Obergerlafingen müsste daher eine 2. Haltestelle beantragen und auch bezahlen.

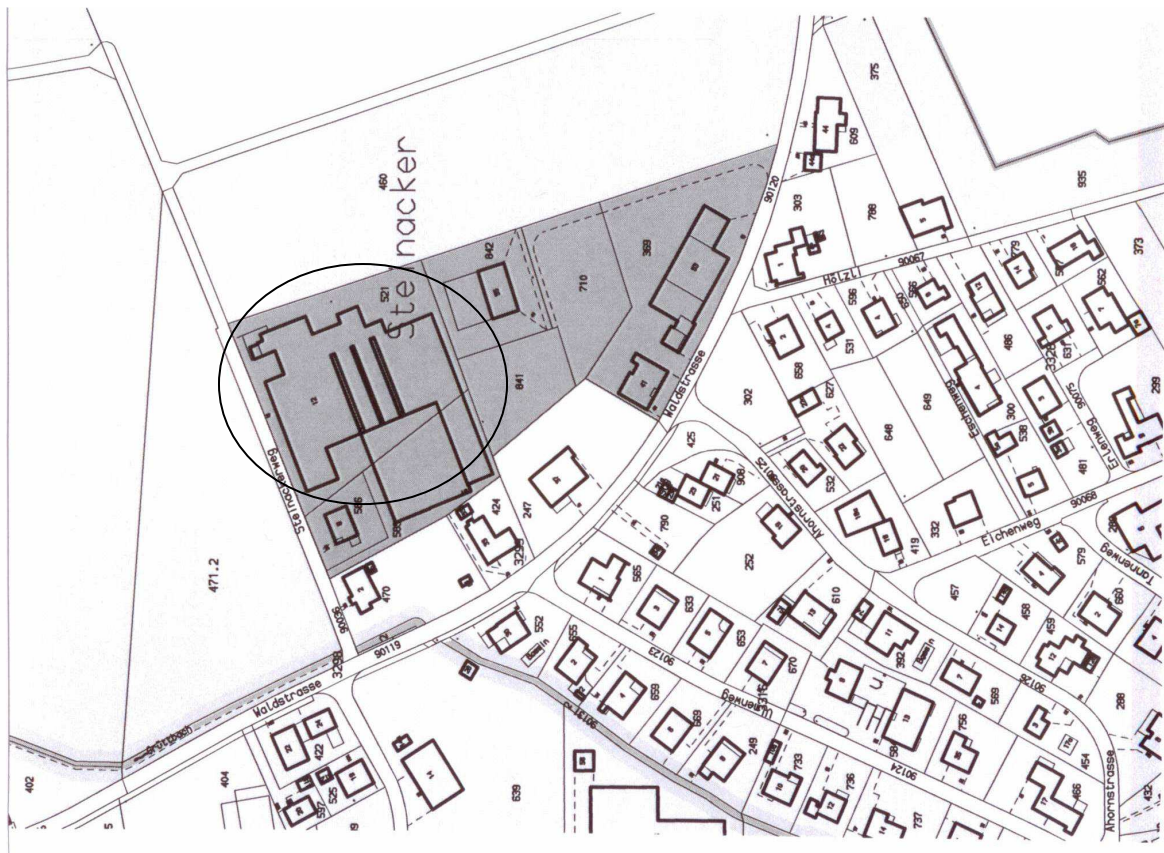
Der Gemeinderat, nach eingehender Beratung, **beschliesst**:

1. Die Schaffung einer zweiten Haltestelle bildet zur Zeit kein Thema.
2. Die Haltestelle bei der Post wird bis auf weiteres beibehalten.
3. Die Linienführung wird unter dieser Voraussetzung der BSU überlassen.

Ressort Bau und Planung

- **Gestaltungsplan Steinackerweg**

Der Grundeigentümer im fraglichen Areal, dem Steinacker, umfassend die beiden Grundstücke GB Nrn. 521 und 585 (Birkenstrasse zur Waldstrasse, in östlicher Richtung über die Brücke des Grützbaches), legt einen Gestaltungsplan vor, der auf diesem Areal drei Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen vorsieht. Beide Grundstücke liegen gemäss dem bestehenden Zonenplan in der Gewerbezone. Mit dem Gestaltungsplan ist eine gemischte Zone "Gewerbe und Wohnen" vorgesehen, weshalb eine Zonenplanänderung wahrscheinlich nicht nötig ist.



Der Gemeinderat beschliesst einstimmig:

1. Vom Gestaltungsplan Steinackerweg 18 samt den Sonderbauvorschriften wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Gestaltungsplan ist dem Bau- und Justizdepartement zur Vorprüfung einzureichen.
3. Die Bau- und Planungskommission wird gebeten, die folgenden Abklärungen zu machen:
 - 3.1. Anzahl Zimmer pro Wohnung
Der Bauherr ist anzufragen, wie sich die Anzahl der 2 ½ bis 4 ½-Zimmerwohnungen auf die 22 Wohneinheiten anzahlmässig aufteilt.
 - 3.2. Zustandsprüfung der Brücke über den Grützbach verkehrstechnisch und bezüglich Belastbarkeit
 - 3.3. Prüfen des Fassungsvermögens der Abwasser und der Trennung der Entwässerung:
 - a) Kann die Kanalisation Waldstrasse die zusätzlichen Abwassermengen problemlos aufnehmen, bzw.: ist eine Verschärfung der Rückstauproblematik im Bereich Waldstrasse (Projekt Entlastungskanal Kriegstettenstrasse-Schulhausstrasse) zu befürchten?
 - b) Kann bzw. soll das Meteorwasser in den Grützbach geleitet werden?
 - 3.4. Verkehr
Hat die Realisierung des Bauvorhabens Auswirkungen auf die Verkehrsplanung?

Ressort Finanzen

- **Sanierung Zivilschutzanlage Kriegstetten**

Die Zivilschutzkommission beantragt eine Sanierung der Zivilschutzanlage in Kriegstetten, da die Armee für die Belegung klare Auflagen gemacht hat. Der Zivilschutz-Vertrag aus dem Jahre 2005 sieht bezüglich der bestehenden Schutzanlagen vor, dass diese im Eigentum der Standortgemeinden bleiben, wobei die Schutzanlagen kostenlos der Zivilschutzorganisation zur Verfügung gestellt werden. Die Aufteilung der Anlage Kriegstetten in einen militärisch genutzten und einen durch den Zivilschutz genutzten Anteil ist unbefriedigend. Es stellt sich deshalb die Frage, ob nicht besser auf eine Anlage ausgewichen würde, die ausschliesslich durch den Zivilschutz genutzt wird. Vorliegend ist im Kern davon auszugehen, dass allfällige Investitionen nur deshalb getätigt würden, weil im Moment der Ertrag durch die militärische Vermietung relativ lukrativ ist. Angesichts der Diskussionen um die weitere Redimensionierung der Armee erscheint dies etwas auf Sand gebaut.

Für Investitionen sind Beschlüsse aller Gemeinden erforderlich. Die Gesamtaufwendungen betragen nahezu Fr. 600'000.--. Hiervon müsste Kriegstetten Fr. 370'000.-- übernehmen. Kriegstetten hat sich noch nicht festgelegt.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Vom Investitionsvorhaben der ZSO-Kommission Wasseramt West wird Kenntnis genommen.
2. Der Kommission ist mitzuteilen, dass
 - der Gemeinderat als Führungsanlage generell eine Zivilschutzanlage vorzieht, die ausschliesslich durch die ZSO Wasseramt West genutzt wird, und dass
 - dem Investitionsvorhaben so nicht zugestimmt wird.

- **Beiträge an Klassenzusammenkünfte**

1. Die Gemeinde übernimmt an in Obergerlafingen ausgerichteten Apéros von Zusammenkünften ehemaliger Obergerlafinger Schulklassen einen Betrag von Fr. 5.-- pro Person.
2. Für die Beitragsberechtigung gelten die folgenden Voraussetzungen:
 - a) der Apéro findet in Obergerlafingen statt;
 - b) der Beitrag kann nur für Jahrgänge ab dem 40sten Altersjahr und ab dann nur im 5-Jahres-Zyklus geltend gemacht werden, ohne Anspruch auf das Nachholen einer verpassten Anspruchsberechtigung.
3. Der Beitrag von Fr. 5.-- pro Person kann bei der Gemeindeverwaltung unter Bekanntgabe der Teilnehmerzahl eingefordert werden.

- **Weitere Beitragsgesuche**

Der Gemeinderat beschliesst:

- Das 35. Solothurnische Kantonschützenfest 2011 wird mit einem Betrag von Fr. 100.-- zu lasten des Gemeinderatskredites unterstützt
- Das Jubiläumsfest 20 Jahre Ludothek Wasseramt wird mit einem Betrag von Fr. 100.-- zu lasten des Gemeinderatskredites unterstützt
- Das interkantonale Hornusserfest vom 21./22. August 2010 in Obergerlafingen wird zu lasten des Gemeinderatskredites wie folgt unterstützt: 2 X Fr. 300.-- (= Fr. 600.--) als Naturalgabe zugunsten der Junghornusser

- **Repla RSU: Rechnung für die bewachte Velostation**

Ausgangslage:

Obergerlafingen wird ein Gemeindebeitrag von Fr. 896.-- pro 2009 an den Betrieb der Velostation Solothurn in Rechnung gestellt. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 19. Februar 2008 beschlossen, an die bewachte Velostation einen Beitrag von Fr. 484.65 zu bezahlen, unter dem Vorbehalt, dass nach Abschluss des Beitragsjahres eine transparente Kostenrechnung erstellt und an die Beitragszahler zugestellt wird.

Der Gemeinderat stellt fest,

- dass sich der Beitrag verdoppelt hat. Mithin haben die Betreiber der bewachten Velostation auch die Betriebskosten nicht im Griff,
- dass eine transparente Rechnung nicht vorliegt.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeinderat stellt gestützt auf die Rechnung der ProWork AG vom 30. September 2009 fest, dass sich der nun pro 2009 verlangte Beitrag gegenüber dem im 2008 bezahlten Betrag verdoppelt hat.
2. Zudem stellt der Gemeinderat fest, dass die mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. Februar 2008 verlangte transparente Kostenrechnung nicht erstellt wurde.
3. Die Einwohnergemeinde Obergerlafingen beteiligt sich aus diesen Gründen nicht mehr an den Kosten der bewachten Velostation, weshalb die Rechnung vom 30. September 2009 der Firma ProWork AG zu retournieren ist.

Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 10 Dezember 2009

- **Sozialregion Wasseramt Süd: Vertragänderung**

Das Asylwesen war bisher im Leistungsangebot der per den 1. Januar 2009 eingeführten Sozialregion der Gemeinden Gerlafingen, Halten, Heinrichswil-Winistorf, Hersiwil, Kriegstetten, Obergerlafingen, Oekinggen und Recherswil ausdrücklich nicht enthalten. Mit Beschluss vom 27. Januar 2009 hat der Regierungsrat klargestellt, dass das Asylwesen in der Systematik des Sozialgesetzes als Sozialhilfesaufgabe verstanden wird – und daher durch die Sozialregionen zu erbringen sei. Ab dem 1. Januar 2010 sind deshalb im Asylbereich ausschliesslich die Sozialregionen Ansprechpartner für den Kanton und nicht mehr die einzelnen Gemeinden.

Im neu eingefügten Art. 2 des Zusammenarbeitsvertrags wird vorgesehen, dass die der Sozialregion zugeteilten asylsuchenden Personen weiterhin proportional zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt werden. Das jährliche Aufnahmesoll jeder Gemeinde wird von der Plenarkommission zu Beginn des Jahres errechnet und den Gemeinden eröffnet. Die Gemeinden unterstützen die Sozialen Dienste bei der Bereitstellung der notwendigen Unterkünfte.

Die Gemeindeversammlung, auf Antrag des Gemeinderates,

beschliesst:

1. Der Sozialregion Wasseramt Süd wird mit Wirkung ab 1. Januar 2010 das Asylwesen übertragen.
2. Die Ergänzungen des Zusammenarbeitsvertrags werden in der vorgelegten Form genehmigt.

- **Voranschlag pro 2010**

Laufende Rechnung

Der Voranschlag der Laufenden Rechnung für das Jahr 2010 mit einem Aufwand von Fr. 3'920'482.-- , einem Ertrag von Fr. 3'648'660.-- und einem Aufwandüberschuss von Fr. 271'822.-- wird genehmigt.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung für das Jahr 2010 mit einem Aufwand von Fr. 569'000.--, einem Ertrag von Fr. 100'000.-- und einem Nettoinvestitionsaufwand von Fr. 469'000.-- wird genehmigt.

Festsetzung des Steuerfusses pro 2010

Nach Gegenüberstellung eines Antrages aus der Mitte der Versammlung, der eine Erhöhung des Satzes für natürliche Personen auf 120% der Staatssteuer und eine Erhöhung des Satzes für juristische Personen auf 105% der Staatssteuer verlangte, hat die Gemeindeversammlung beschlossen:

1. Der Steuersatz für natürliche Personen pro 2010 wird unverändert auf **115%** der Staatssteuer zu belassen.
2. Der Steuersatz für juristische Personen pro 2010 wird unverändert auf **100%** der Staatssteuer zu belassen.

Der Einwohnergemeinderat